

II.

SCHULNACHRICHTEN.

A. LEHRVERFASSUNG.

(Die revidierten Lehrpläne sind im abgelaufenen Schuljahre gemäss höherer Bestimmung zunächst für die Klassen Sexta, Quinta und Quarta eingeführt.)

Oberprima.

Ordinarius in Cötus 1: Oberlehrer Dr. Fisch.

Ordinarius in Cötus 2: Oberlehrer Dr. Giesen.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Lehre über Gottes Dasein, Wesen und Eigenschaften, über die Schöpfung und Erlösung. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Die Sittenlehre, verbunden mit der Lektüre der bezüglichen Abschnitte des neuen Testaments. Wiederholung früherer Lehrstoffe. Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 3 St. Einführung in die Lektüre der bedeutendsten Meisterwerke der neueren klassischen Periode. Gelesen und eingehend besprochen wurde Schillers Wallenstein und Göthes Iphigenie. Deklamation. Grundzüge der Psychologie. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. In Cötus 1: Dr. Giers, in Cötus 2: Dr. Schwertzell.

3. **Latein:** 8 St. a) Cic. de offic. I. Liv. II ganz, XXI und XXII mit Auswahl. Tac. Ann. I mit Auswahl. Übungen im Lateinsprechen und extemporierten Übersetzen der Schriftsteller. Das Wichtigste aus der Stilistik. Übersetzungen aus Hemmerlings Übungsbuch für Prima. Korrektur der Scripta, Klassenarbeiten und Aufsätze. 6 St. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Giesen.

b) Hor. Carm. III und IV mit Auswahl; einzelne Satiren und Episteln. Memorieren ausgewählter Oden. 2 St. In beiden Cötus: Der Direktor.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Thucyd. I und II mit Auswahl. Sophocl. Antigone. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten, zum Teil Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. 4 St. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Giesen.

b) Hom. II. XII—XXIV. 2 St. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Giesen.

5. **Französisch**: 2 St. Lektüre aus Baumgartens Chrestomathie. Athalie von Racine. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten. In beiden Cötus: Dr Giers.

6. **Hebräisch**: 2 St. Beendigung der Formenlehre und die Syntax. Übersetzung von I Samuel I—X und II Samuel II—XXI. Übersetzungen aus dem Deutschen. Lesen einzelner Stücke mit unpunktierter Texte. Dr. Harnischmacher.

7. **Geschichte und Geographie**: 3 St. Geschichte der neueren Zeit seit dem westfälischen Frieden mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte, nach Pütz. Wiederholungen aus der römischen Geschichte. Geographische Repetitionen. Beide Cötus kombiniert: Dr. van Hout.

8. **Mathematik**: 4 St. Im Sommersemester: Wiederholung des ganzen algebraischen Kursus, der algebraischen Geometrie und der ebenen Trigonometrie. Im Wintersemester: Wiederholung der Planimetrie und Stereometrie. Vielfache Übungen im Lösen von Aufgaben. Beide Cötus kombiniert: Dr. Caspar.

9. **Physik**: 2 St. Mathematische Geographie. Mechanik. Beide Cötus kombiniert. Dr. Caspar.

Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. van Hout.

1. **Religionslehre**: 2 St. a) Katholische, mit Oberprima kombiniert.
- b) Evangelische, mit Oberprima kombiniert.

2. **Deutsch**: 2 St. Einführung in die ältere klassische Literatur unter Benutzung geeigneter Übersetzungen. Eingehender besprochen wurde das Nibelungenlied. Erklärung von Göthes Tasso. Deklamation. Elemente der Logik. Dispositionssübungen. Freie Vorträge. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. Rosbach.

3. **Latein**: 8 St. a) Cic. Verr. act. II, lib. IV. Tusc. V. Liv. VII—X mit Auswahl. Tac. Hist. I mit Auswahl. Übungen im Lateinsprechen und extemporierten Übersetzen der Schriftsteller. Das Wichtigste aus der Stilistik. Mündliche Übersetzung aus Hemmerlings Übungsbuch für Prima. Korrektur der Scripta, Klassenarbeiten und Aufsätze. 6 St. Dr. van Hout.

b) Hor. Carm. I und II mit Auswahl. Memorieren einzelner Oden. 2 St. Der Direktor.

4. **Griechisch**: 6 St. a) Xenoph. Mem. I; Plat. Apol. Kursorisch Xenoph. Hell. I. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten, zum Teil Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. 4 St. Der Direktor.

b) Hom. Il. I—XII. 2 St. Dr. van Hout.

5. **Französisch**: 2 St. Lektüre aus Baumgartens Chrestomathie. Cid von Corneille. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten. Leber.

6. **Hebräisch**: 2 St., mit Oberprima kombiniert.

7. **Geschichte und Geographie**: 3 St. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis zum westfälischen Frieden mit gelegentlichen geographischen Wiederholungen. Repetition der altorientalischen und griechischen Geschichte. Dr. van Hout.

8. **Mathematik:** 4 St. Im Sommersemester: Schwierigere Gleichungen des zweiten Grades. Reciproke Gleichungen höherer Grade. Anwendung der Logarithmen. Exponentialgleichungen, nach Schmidt § 322—335. Ebene Trigonometrie, nach Boymann II a § 24—29. Im Wintersemester: Zusammengesetzte Zinsrechnung, nach Schmidt § 336—344. Stereometrie, nach Boymann IIb. Übungen im Lösen von Aufgaben. Dr. Caspar.

9. **Physik:** 2 St. Die Lehre vom Schall, vom Licht und von der Wärme. Dr. Caspar.

Obersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Floeck.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Inhalt der Bücher des A. und N. Testaments. Die geschichtliche und göttliche Wahrheit dieser Bücher. Die Lehre über die Tradition und die Kirche. Die specielle Sittenlehre. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Die Kirchengeschichte bis zur Reformation. Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 2 St. Die Theorie der Lyrik und ihrer einzelnen Arten, erläutert an Proben aus den lyrischen Dichtern der klassischen Zeit. Lektüre von Schillers Wilhelm Tell. Erklärung von Musterstücken aus Remaclys Lesebuch, Dispositionslehre, Deklamation und Übung im freien Vortrag. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. Dr. Floeck.

3. **Latein:** 10 St. a) Cic. Cato maior; Sall. bell. Jug.; Liv. I mit Auswahl. Cursorisch Caes. bell. civ. II. Übungen im extemporierten Übersetzen der Schriftsteller. Wiederholung der Syntax nach Meiring Kap. 96—125. Erörterungen aus der Synonymik. Mündliche Übersetzung aus Hemmerling mit Hinweisung auf die wichtigsten Gesetze der Wortstellung, des Satz- und Periodenbaus und der Satzverbindungen. Anleitung zur Anfertigung lateinischer Aufsätze. Korrektur der Scripta, Klassenarbeiten und Aufsätze. 8 St. Dr. Floeck.

b) Verg. Aen. IV ganz, VI—XII mit Auswahl. Memorieren geeigneter Abschnitte. 2 St. Dr. Giesen.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Herod. I und II mit Auswahl; Lys. or. in Eratosth. Cursorisch Xen. Anab. VII. Syntax vom Gebrauche der Tempora und Modi, nach Koch. Scripta und Klassenarbeiten. 4. St. Dr. Floeck.

b) Hom. Odys. IX ganz, X—XXIV mit Auswahl. Memorieren ausgewählter Stellen. 2 St. Dr. Giesen.

5. **Französisch:** 2 St. Lektüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Aus Ploetz' Schulgrammatik Abschnitt VIII und IX. Wiederholung des vorigjährigen Pensums. Scripta und Klassenarbeiten. Leber.

6. **Hebräisch:** 2 St. Die Elementarlehre und die regelmässige Formenlehre. Übersetzung von ausgewählten Kapiteln der Genesis und des ersten Buches Samuel. Einübung der Formenlehre durch Übersetzung aus dem Deutschen. Dr. Harnischmacher.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte der Römer mit einer geographischen Übersicht Altitaliens und des römischen Reiches. Repetition der griechischen Geschichte. Wiederholung und Erweiterung der neueren Geographie Europas. Dr. Asbach.

8. **Mathematik:** 4 St. Im Sommersemester: Die Gleichungen des zweiten Grades, nach Schmidt § 205–236. Algebraische Geometrie, nach Boymann I, § 83–98. Im Wintersemester: Die Lehre von den Progressionen und Logarithmen, nach Schmidt § 237–321. Ebene Trigonometrie, nach Boymann II a § 1–23. Dr. Caspar.

9. **Physik:** 1 St. Die Lehre vom Magnetismus und der Electricität. Dr. Caspar.

Untersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Schwertzell.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische, mit Obersecunda kombiniert.

b) Evangelische, mit Obersecunda kombiniert.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre und Erklärung von Musterstücken aus dem Lesebuch von Remacly. Deklamation und Übung im freien Vortrage. Über die verschiedenen Gattungen der Prosa und Poesie, insbesondere über die epische Poesie im Anschluss an die Lektüre von Göthes Hermann und Dorothea. Dispositionsübungen. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. Dr. Schwertzell.

3. **Latein:** 10 St. a) Cic. or. Cat. I–III; de imp. Cn. Pomp. Cursorisch Caes. bell. civ. I. Übungen im extemporierten Übersetzen der Schriftsteller. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Meiring Kap. 81–95 einschliesslich. Erörterungen aus der Synonymik und stilistische Bemerkungen angeknüpft an die Interpretation der Schriftsteller und die Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Mündliche Übersetzung aus Hemmerling. Korrektur der Scripta und Klassenarbeiten. 8 St. Dr. Schwertzell.

b) Verg. Aen. I, II. Memorieren ausgewählter Stellen. Wiederholung der Lehre vom Hexameter. 2 St. Dr. Floeck.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Xenoph. Anab. I–III. Wiederholungen aus der Formenlehre, besonders Einübung der unregelmässigen Verba. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauche des Artikels, die Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen, nach Koch. Scripta und Klassenarbeiten. 4 St. Dr. Floeck.

b) Hom. Odyss. I–IV. 2 St. Dr. van Hout.

5. **Französisch:** 2 St. Lektüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Aus Ploetz' Schulgrammatik Abschnitt VI und VII. Scripta und Klassenarbeiten. Leber.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte der orientalischen Kulturvölker und der Griechen nebst der Geographie der betreffenden Länder. Wiederholung und Erweiterung der Geographie der aussereuropäischen Länder. Dr. van Hout.

7. **Mathematik:** 4 St. Im Sommersemester: Die Gleichungen des ersten Grades mit zwei oder mehreren Unbekannten, nach Schmidt § 122–144. Die Lehre von der

Proportionalität und Ähnlichkeit, nach Boymann I § 66—78. Im Anschluss hieran § 37 und 38. Im Wintersemester: Die Wurzelrechnung, nach Schmidt § 145—208. Die Lehre von den Transversalen und ähnlichen Vielecken, nach Boymann, § 79—82. Sonnenburg.

8. **Physik:** 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Das Gleichgewicht an einfachen Maschinen. Sonnenburg.

Obertertia.

Ordinarius in Cötus 1: Gymnasiallehrer Dr. Unger.

Ordinarius in Cötus 2: Kommissarischer Lehrer Dr. Asbach.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Lehre über die Schöpfung, Erlösung und Gnade im allgemeinen; die fünf Gebote der Kirche. Dr. Harnischmacher.

(Die Obertertia war im vorigen Jahre mit der Untertertia in der katholischen Religionslehre kombiniert, daher musste in diesem Jahre das Lehrpensum für beide getrennte Klassen das gleiche sein.)

b) Evangelische: Bibelkunde des A. Testaments. Erklärung der Psalmen, des Buches Hiob und prophetischer Abschnitte. Repetitionen. Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre und Erklärung von Musterstücken aus Remaclys Lesebuch. Deklamationsübungen. Metrische Unterweisungen nach Bedürfnis im Anschluss an die gelesenen Gedichte. Referate aus der deutschen Lektüre, aus Cäsar, Ovid und der Geschichte. Die Wortbildungslehre. Schriftliche Arbeiten, die vorher besprochen wurden. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2: Dr. Asbach.

3. **Latein:** 10 St. a) Caes. de bell. gall. lib. IV, V, VI. Memorieren passender Kapitel und Retrovertieren. Wiederholung des grammatischen Pensums der Untertertia. Beendigung der Grammatik nach Meiring Kap. 100 bis zum Schluss unter Einprägung syntaktischer Mustersätze. Wortbildungslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. 8 St. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2: Dr. Asbach.

b) Ovid. Metam. Ausgewählte Stücke aus V—XII. Wiederholung des Wichtigsten aus der Prosodie und Metrik; metrische Übungen. Memorieren ausgewählter Stellen. 2 St. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2: Dr. Giesen.

4. **Griechisch:** 6 St. Wiederholung des Lehrpensums der Quarta und Untertertia. Einübung der unregelmässigen Verba, nach Kochs Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Wesener. Memorieren von Vokabeln. Im Wintersemester: Xen. Anab. I cap. 1 und 2; Hom. Odys. I, 1—100. Das Wichtigste aus der homerischen Formenlehre; Übungen im Lesen des Hexameter. Memorieren einzelner Stellen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2: Dr. Asbach.

5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung der unregelmässigen Verba. Aus Ploetz' Schulgrammatik Abschnitt III, IV und V. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Leber, in Cötus 2: Philips.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Abschluss der deutschen Geschichte nach Wiederholung des Lehrpensums der Untertertia. Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates. Wiederholung der Geographie von Europa und speciell von Deutschland. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2: Dr. Asbach.

7. **Mathematik:** 3 St. Im Sommersemester: Wiederholung der Buchstabenrechnung. Die Lehre vom Kreis, nach Boymann I, § 46—57. Im Wintersemester: Die Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Schmidt § 91—121. Von der Gleichheit gradliniger Figuren, nach Boymann I, § 58—65. Beide Cötus kombiniert: Dr. Caspar.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Systematische Übersicht der drei Naturreiche. Erweiterung der Kenntnisse vom Bau des menschlichen Körpers. Beide Cötus kombiniert: Dr. Caspar.

Untertertia.

Ordinarius in Cötus 1: Gymnasiallehrer Rosbach.

Ordinarius in Cötus 2: Gymnasiallehrer Dr. Spee.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Lehre über die Schöpfung, Erlösung und Gnade im allgemeinen; die fünf Gebote der Kirche. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische, mit Obertertia kombiniert.

2. **Deutsch:** 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Remacy. Übungen im Lesen, Deklamieren und freien Vortrag. Die Lehre von der Periode an Beispielen erläutert. Metrische Unterweisungen im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten, welche vorher besprochen wurden. In Cötus 1: Rosbach, in Cötus 2: Dr. Spee.

3. **Latein:** 10 St. a) Caes. de bell. gall. I, II, III. Memorieren passender Kapitel- und Retrovertieren. Wiederholung der Kasuslehre. Die Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi, nach Meiring bis Kapitel 99 unter Einprägung syntaktischer Mustersätze. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch für Tertia. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. 8 St. In Cötus 1: Rosbach, in Cötus 2: Dr. Spee.

b) Ovid. Metam. Ausgewählte Stücke aus I—IV. Das Wichtigste aus der Prosodie und Lehre vom Hexameter. Leseübungen. Memorieren geeigneter Stellen. 2 St. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Spee.

4. **Griechisch:** 6 St. Wiederholung und Erweiterung des (vorigjährigen) Lehrpensums der Quarta. Die verba liquida, contracta, in μ und die bekanntesten unregelmässigen Zeitwörter, nach Kochs Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Wesener. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Spee.

5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung des regelmässigen Zeitworts, dann Ploetz' Schulgrammatik Abschnitt I und II. Memorieren von Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Rosbach, in Cötus 2: Paltzer.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Geographie von Europa und speciell von Deutschland. Kartenzeichnen. In Cötus 1: Terbrüggen, in Cötus 2: Dr. Spee.

7. **Mathematik:** 3 St. Die Buchstabenrechnung, nach Schmidt § 1–90. Die Lehre von den Dreiecken und Vierecken, mit Ausschluss der Sätze über Transversalen und merkwürdige Punkte (§ 37 und 38), nach Boymann I § 29–45. In beiden Cötus: Sonnenburg.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommersemester: Wiederholung der früher erworbenen Kenntnisse in der Botanik. Fortsetzung der Unterscheidung, Beschreibung und Benennung einheimischer und wichtiger ausländischer Pflanzenarten. Die wichtigsten natürlichen Familien des Pflanzenreiches. Grundzüge des natürlichen Pflanzensystems. Im Wintersemester: Anfangsgründe der Mineralogie. Kenntnis der einfachsten Krystallformen und einzelner besonders wichtiger Mineralien. Beide Cötus kombiniert: Sonnenburg.

Quarta.

Ordinarius in Cötus 1: Gymnasiallehrer Dr. Berief.

Ordinarius in Cötus 2: Kommissarischer Lehrer Terbrüggen.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische (beide Cötus kombiniert): Wiederholung des ganzen Diöcesan-Katechismus; Vervollständigung und Wiederholung der biblischen Geschichte des A. und N. Testaments; die Apostelgeschichte. Die kirchlichen Ceremonien und das Kirchenjahr. Beide Cötus kombiniert: Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische (beide Cötus kombiniert): Übersicht über die Geschichte des A. und N. Testaments. Wiederholung des ersten Teils des Katechismus. Hinzufügung der drei Glaubensartikel. Repetition bereits gelernter und Memorieren neuer Kirchenlieder. Das christliche Kirchenjahr. Beide Cötus kombiniert: Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 2 St. Übungen im Lesen, Deklamieren und Wiedergeben des Gelesenen, nach Remaely. Wiederholung der Satzlehre. Befestigung der orthographischen und Interpunktionsregeln. Schriftliche Arbeiten, welche vorher besprochen wurden. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Terbrüggen.

3. **Latein:** 9 St. Corn. Nep. vitae mit Auswahl. Memorieren passender Kapitel und Retrovertieren. Wiederholung des vorigjährigen Pensums. Die Kasuslehre nach Meirings Schulgrammatik mit Einprägung von Mustersätzen. Übersetzung aus Meirings Übungsbuch für Quarta. Memorierübungen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Terbrüggen.

4. **Französisch:** 5 St. Wiederholung des Pensums der Quinta, dann zweiter Teil aus Ploetz' Elementargrammatik. Memorieren von Vokabeln. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Rosbach.

5. **Geschichte und Geographie:** 4 St. Die wichtigsten Thatsachen aus der alten Geschichte mit biographischen Ausführungen. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Dr. Vielau.

6. **Mathematik:** 4 St. Wiederholung und Einübung der in der Arithmetik gebräuchlichen Benennungen und Zeichen, der Rechnung mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen und der Auflösung von Proportionsaufgaben nach dem Einheitssatze. Fortsetzung der Arithmetik, nach Schmidt § 165—204. Die Verhältnisse und Proportionen in unbenannten ganzen Zahlen, nach Schmidt § 205—232 mit Beschränkung auf die einfachsten Sätze. Aufgaben zur Einübung. In der Geometrie Erklärungen und Sätze über Linien, Winkel und Parallelen nach Boymann I § 1—28 mit Ausschluss des für den Anfang Entbehrlichen. In beiden Cötus: Sonnenburg.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommersemester: Wiederholung der ersten Anfangsgründe der Pflanzenkunde. Die wichtigsten in der Naturbeschreibung geltenden Vorschriften für die systematische Benennung und Anordnung der Pflanzen und Tiere. Einteilung des Pflanzenreiches nach dem Linnéischen Systeme. Anleitung, vorgelegte Pflanzen in einigen leichten Fällen mit Hülfe des eingeführten Buches nach dem Linnéischen System zu bestimmen und gesammelte Pflanzen im Herbarium zu ordnen. Im Wintersemester: Beschreibung der merkwürdigsten Reptilien und Fische, mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen oder hier im gewöhnlichen Handel vorkommenden, sowie einzelner Vertreter aus den niederen Tierklassen. In Cötus 1: Sonnenburg, in Cötus 2: Paltzer.

8. **Zeichnen:** 2 St. Zeichnen von grösseren Köpfen mit der Kreide und Anleitung zum Schattieren derselben. Tierzeichnen. Ausschattierte Landschaften. In beiden Cötus im Sommersemester: Philippart, im Wintersemester: Schurig.

Quinta.

Ordinarius in Cötus 1: Kommissarischer Lehrer Philips.

Ordinarius in Cötus 2: Kommissarischer Lehrer Dr. Vielau.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Wiederholung des ersten Hauptstücks des Diöcesan-Katechismus; das dritte Hauptstück desselben; Wiederholung der biblischen Geographie. Die biblische Geschichte des N. Testaments bis zur Leidensgeschichte des Herrn. Beide Cötus kombiniert: Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Biblische Geschichte des N. Testaments. Wiederholung des ersten Teils des Katechismus. Hinzufügung des ersten und zweiten Glaubensartikels mit Erläuterung durch passende Lieder und Sprüche. Geographie von Palästina. Beide Cötus kombiniert: Dr. Kretzer.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre, Erklärung und Vortrag von Musterstücken nach Remacly. Mündliches Nacherzählen des Gelesenen und Gehörten. Wiederholung des grammatischen Pensums der Sexta; Rektion der Präpositionen; einfacher, erweiterter und zusammengesetzter Satz, mit Beziehung auf das Lateinische; starke und schwache Konjugation. Wöchentliche Extemporalien zur Befestigung der Orthographie und Interpunktion. Schriftliche Arbeiten, die vorher besprochen wurden. In Cötus 1: Philips, in Cötus 2: Dr. Vielau.

3. **Latein:** 9 St. Wiederholung und Beendigung der Formenlehre nach Meirings kleiner Grammatik. Das Wichtigste aus der Lehre von der Wortbildung und den Par-

tikeln. Einiges aus der Syntax. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch II. Abteilung. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Philips, in Cötus 2: Dr. Vielau.

4. **Französisch:** 4 St. Der erste Teil der Elementargrammatik von Ploetz. Memorieren von Vokabeln. Scripta und Klassenarbeiten. In beiden Cötus: Philips.

5. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Durchnahme ausgewählter Stoffe aus der griechischen, römischen und deutschen Sage. Kurze Wiederholung des geographischen Pensums der Sexta. Geographie Europas mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Fortgesetzte Übungen im Kartenzeichnen und Entwerfen geographischer Bilder an der Tafel. Beide Cötus kombiniert: Dr. Vielau.

6. **Rechnen:** 4 St. Wiederholung der Bruchrechnung; Decimalbrüche; Mass- und Gewichtssystem. Regeldetri und Kettensatz. Gesellschaftsrechnung und die leichteren Aufgaben der Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung. Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus: Paltzer.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommersemester: Wiederholung und Erweiterung der Kenntnisse von den Hauptteilen der Pflanze. Einteilung der Pflanzen nach der Lebensdauer der Wurzel und des Stempels in Kräuter oder Sommerpflanzen, in Stauden und in Holzgewächse, mit zahlreichen Beispielen aus der einheimischen und der gewöhnlichen Gartenflora. Anleitung zum Pflanzensammeln. Im Wintersemester: Wiederholung des in Sexta über einzelne Säugetiere Durchgenommenen. Beschreibung der merkwürdigsten und wichtigsten Vögel. Beide Cötus kombiniert: Paltzer.

8. **Zeichnen:** 2 St. Fortsetzung im Kopfzeichnen: die einzelnen Teile bis zum ganzen Kopfe in Umrissen. Schattierung von Körpern, Gebäuden und kleineren Landschaften. In beiden Cötus im Sommersemester: Philippart, im Wintersemester: Schurig.

9. **Schreiben:** 2 St. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Beide Cötus kombiniert: Paltzer.

10. **Gesang:** 1 St. Kenntnis der verschiedenen Dur- und Molltonarten; Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder. Kirchengesang. In beiden Cötus: Walbrül.

Sexta.

Ordinarius in Cötus 1: Gymnasiallehrer Leber.

Ordinarius in Cötus 2: Oberlehrer Dr. Giers.

1. **Religionslehre:** 3 St. a) Katholische: Das erste und zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die Geographie von Palästina. Die biblische Geschichte des A. Testaments bis zu den Königen einschliesslich. Beide Cötus kombiniert: Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Biblische Geschichte des A. Testaments. Der erste Teil des Rheinischen Katechismus mit passenden Liedern und Sprüchen. Beide Cötus kombiniert: Dr. Kretzer.

2. **Deutsch:** 3. St. Lesen, Erklären und Memorieren von Musterstücken nach Rema-

clys Lesebuch. Übungen im Nacherzählen des Gelesenen. Kenntnis der Redeteile. Starke und schwache Deklination. Die Lehre vom einfachen und einfach erweiterten Satze im Anschluss an das Lateinische. Übungen in der Orthographie und Interpunktion durch Extemporalien. Schriftliche Arbeiten. In Cötus 1: Leber, in Cötus 2: Dr. Giers.

3. **Latein:** 9 St. Die Formenlehre bis zum unregelmässigen Verbum mit Ausschluss des selten Vorkommenden. Übungen in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen nach Meirings Uebungsbuch für Sexta. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Leber, in Cötus 2: Dr. Giers.

4. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Durchnahme geeigneter Stoffe aus der griechischen und römischen Sage. — Das Nötigste aus der mathematischen Geographie zum Verständnis des Globus und der Karte. Kurze Uebersicht über die fünf Erdteile. Anleitung zum Kartenzeichnen und Entwerfen geographischer Bilder an der Tafel. In Cötus 1: Terbrüggen, in Cötus 2: Dr. Vielau.

5. **Rechnen:** 4 St. Die vier Species in ganzen und gebrochenen, in benannten und unbenannten Zahlen. In beiden Cötus: Paltzer.

6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommersemester: Die ersten Anfangsgründe der Pflanzenkunde. Unterscheidung und Benennung der Hauptteile einer vollständigen Pflanze. Beschreibung einiger einheimischen Pflanzen nach lebenden Exemplaren. Einleitung zum Trocknen und Aufbewahren geeigneter Pflanzen und Pflanzenteile. Im Wintersemester: Beschreibung einiger Säugetiere. Kenntnis der Hauptteile des menschlichen Skelets. Beide Cötus kombiniert: Paltzer.

7. **Zeichnen:** 2 St. Zeichnen verschiedener Linien und Winkel und deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren, Körpern und Gebäuden. Anfang zum Kopfzeichnen. Beide Cötus kombiniert im Sommersemester: Philippart, im Wintersemester: Schurig.

8. **Schreiben:** 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Folge. Beide Cötus kombiniert: Paltzer.

9. **Gesang:** 2 St. Kenntnis der Noten, Taktarten und Intervalle; Treffübungen. Einübung zweistimmiger Lieder. In beiden Cötus: Walbrül.

BEMERKUNGEN.

1. Dispensation vom Religionsunterricht. Im Schuljahr 1882—83 waren auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 29. Februar 1872 17 katholische Schüler von der Teilnahme am Religionsunterricht und Gymnasial-Gottesdienst entbunden.

2. Der Turnunterricht wurde in der städtischen Turnhalle, deren Mitgebrauch dem Gymnasium vertragsmässig eingeräumt ist, in 7 wöchentlichen Stunden und in eben so vielen Abteilungen unter Leitung des städtischen Oberturnlehrers Friedrich Schroeder erteilt. — Durch das freundliche Entgegenkommen der städtischen Behörde und die dankenswerte Mitwirkung von Freunden der Jugend wurde es ermöglicht, unseren Schü-

lern einen mit Geräten ausgestatteten Spielplatz vor dem Arndthause zur Verfügung zu stellen, welcher an schulfreien Nachmittagen eifrig benutzt wird.

3. Ausser dem obligatorischen Zeichenunterricht für die drei unteren Klassen waren noch zwei facultative Zeichenstunden angeordnet, an welchen sich 20 Schüler von Tertia bis Prima beteiligten.

4. Die Chorgesangübungen wurden in 2 wöchentlichen Stunden abgehalten.

VERZEICHNIS DER EINGEFÜHRTEN LEHRBÜCHER.

1. **Religionslehre:** a) Katholische: Schusters biblische Geschichte, Katechismus der Erzdiocese Köln. Leitfaden von Dubelman.
b) Evangelische: Zahns biblische Geschichte. Rheinischer Katechismus.
2. **Deutsch:** Deutsche Lesebücher von Remacly.
3. **Latein:** Meirings kleinere und grössere Grammatik. Übungsbücher von Meiring und Hemmerling.
4. **Griechisch:** Kochs Schulgrammatik. Übungsbücher von Wesener und Franke.
5. **Französisch:** Elementar- und Schulgrammatik von Ploetz. Grammatik von Knebel. Lüdeckings Lesebuch und Baumgartens Chrestomathie.
6. **Hebräisch:** Anleitung von Vosen.
7. **Geschichte und Geographie:** Lehrbücher von Pütz. Daniels Leitfaden der Geographie.
8. **Rechnen und Mathematik:** Schmidts Elementar-Arithmetik und Algebra. Boymanns Lehrbuch.
9. **Physik:** Brettners Leitfaden.
10. **Naturbeschreibung:** Schillings Leitfaden.

THEMATATA ZU DEN DEUTSCHEN UND LATEINISCHEN AUFSÄTZEN IN PRIMA.

I. **Oberprima:** Cötus 1. a) Deutsche Aufsätze: 1. Warum sind wir dem Alter Achtung schuldig und wie beweisen wir dieselbe? 2. Die Macht der Gewohnheit. 3. Warum hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein? (Klassenarbeit). 4. Der Ehrgeiz, eine Triebfeder zum Guten und zum Bösen. 5. Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 6. Charakteristik Wallensteins, nach Schiller. (Klassenarbeit). 7. Die beiden Piccolomini. (Charakteristik).

b) Lateinische Aufsätze: 1. Quod est apud Livium: Nulla magna civitas diu quiescere potest, et rationibus comprobetur et exemplis inlustretur. 2. Recte Seneca: Ex minimis seminibus oriuntur ingentia. 3. Praeclare Xenophon: Σώζονται καὶ ἐκ πάνυ δεινῶν οἱ ἀγαθοί. (Klassenarbeit). Bellum Peloponesiacum quo iure omnium, quae umquam gesta sint, maxime memorabile Thucydides dicat. 5. Gloriam et virtutem infensos habere vere dicit Tacitus. 6) Quibus causis Corcyraei Athenienses socios sibi adsciscere studuerint. 7. Horatii primi libri carmen tertium ita inlustretur, ut, quod poeta dicit: Nil mortalibus ardui est, comprobetur. (Klassenarbeit).

Cötus 2. a) Deutsche Aufsätze. 1. Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 2. Dann erst geniess' ich meines Lebens recht, Wenn ich mir's jeden Tag auf's neu' erbeute. 3. Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist die Begeisterung. (Klassenarbeit). 4. Inwiefern darf die Rücksicht auf den Beifall anderer einen Einfluss auf unser Handeln üben? 5. Wer der Dichtkunst Stimmen nicht vernimmt, Ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei. 6. Wodurch haben Klopstock und Lessing in übereinstimmender, wodurch in verschiedenartiger Weise sich um die Hebung der deutschen Literatur verdient gemacht? (Klassenarbeit). 7. Die Entwicklung der Handlung in den beiden ersten Teilen der Wallensteintrilogie.

b) Lateinische Aufsätze: 1. De diversis hominum studiis. (Hor. Carm. I, 1). 2. In via virtuti nulla est via. 3. Rerum vicissitudini vel summas obnoxias fuisse civitates exemplis demonstratur. 4. Σώζονται καὶ ἐκ παντὸς δεινῶν οἱ ἀγαθοί. (Klassenarbeit). 5. Memoria virorum praeclarorum plurimum ad virtutem excolendam valet. 5. Quid Horatius tertii libri tertio carmine spectaverit. 7. In adversis rebus virtutem maxime enituisse exemplis demonstratur. (Klassenarbeit).

II. Unterprima: a) Deutsche Aufsätze: 1. Tell und Stauffacher. 2. Quid sit futurum cras fuge quaerere. 3. Eile mit Weile (Klassenarbeit). 4. In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist. 5. Worin besteht der Nutzen des Studiums fremder Sprachen? (Klassenarbeit). 6. Vergleich zwischen Schillers „Lied von der Glocke“ und „Spaziergang.“ 7. Wie schildert Chamisso in „Schloss Boncourt“ die Örtlichkeiten? 8. Der Mensch ist meistens selbst sein grösster Feind. (Klassenarbeit). 9. Durch welche Mittel wird im Nibelungenliede Siegfrieds äussere Erscheinung geschildert? 10. Grundgedanke und Gliederung von Schillers „Ideale“.

b) Lateinische Aufsätze: 1. Quibus potissimum causis factum sit, ut populus Romanus tam celeriter omnium gentium imperio potiretur. 2. Pompeius post vitam feliciter actam misere periit. 3. Romanos in ipsis periculis et calamitatibus fortissimos se praestitisse (Klassenarbeit). 4. Graeci ut ex Persarum bellis laetissimos fructus ita acerbissima ceperunt incommoda ex Peloponnesiaco. 5. Quae duodecim primis quinti Tusculanarum libri capitibus continentur, ita exponantur, ut qui sit sententiarum ordo appareat. 6. Quibus exemplis Cicero demonstrare studeat bonos semper esse beatos, improbos miseros. (Klassenarbeit). 7. Comparantur inter se Horatii carmina I, 4 et IV, 7. 8. Sanctitas et hospitii et matrimonii qua ratione in sexto Iliadis libro inlustretur. 9. A Germanis Roma identidem in periculum vocata est. (Klassenarbeit). 10. Qui fuerit imperii Romani post Neronis mortem status, secundum Tac. hist. I, 4—11 exponatur.

THEMATA FÜR DIE SCHRIFTLICHE ENTLASSUNGS-PRÜFUNG DES HERBSTTERMINS 1882.

1. Religionslehre: a) Katholische: Die katholische Lehre von der heiligen Taufe.

b) Evangelische: Die hervorragendsten Werkzeuge christlicher Mission aus alter und neuer Zeit.

2. Deutscher Aufsatz: Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus.

3. Lateinischer Aufsatz: Quid in maximo quoque rerum discrimine coniunctum cum virtute consilium possit, praeclaris quibusdam exemplis conprobetur.

4. Lateinisches Scriptum: Ein Diktat.

5. Griechisches Scriptum: Ein Diktat.

6. Französisches Scriptum: Ein Diktat.

7. Mathematische Aufgaben: Planimetrische: Ein Dreieck zu konstruieren, wenn gegeben sind die Grundlinie = g , die Höhe = h und die Summe der Quadrate der beiden anderen Seiten = β^2 . Stereometrische: Ein Kreis hat 1 m Umfang. Welches Volumen erhält ein in demselben stehendes (mit den Ecken seiner Basis in der Kreisperipherie liegendes) reguläres Tetraeder? Algebraische: $x:y = z:u$; $y+z = 9$; $x+u = 14$; $x^2+y^2+z^2+u^2 = 130$. Trigonometrische: Die Seiten eines Vierecks sind der Reihe nach $a = 16$, $b = 40$, $c = 37$, $d = 21$. Der Winkel zwischen a und b beträgt 134° . Die übrigen Winkel des Vierecks zu berechnen.

THEMATA FÜR DIE SCHRIFTLICHE ENTLASSUNGSPRÜFUNG DES OSTERTERMINS 1883.

1. Deutscher Aufsatz: Unglück selber taugt nicht viel,
Doch es hat drei gute Kinder:
Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.

2. Lateinischer Aufsatz: Recte Thucydides Periclem dicentem facit (I, 144, 5):
οἱ πατέρες ἡμῶν ὑποστάντες Μήδους γνῶμη τε πλείονι ἢ τύχη καὶ τόλμῃ μείζονι ἢ δυνάμει τὸν βάρβαρον ἀπέωσαντο.

3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche nach einem Diktat.

4. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische nach einem Diktat.

5. Hebräische Arbeit: Übersetzung und Erklärung von II Samuel I, 1–6.

6. Mathematische Aufgaben: Planimetrische: Ein Dreieck zu konstruieren, wenn man kennt: die Lage einer Ecke, des Durchschnittspunktes der Höhen und des Mittelpunktes des umschriebenen Kreises. Stereometrische: Ein elektrischer Verteilungskonduktor, cylindrisch mit halbkugelförmigen Enden, hat eine Länge von 16 cm und eine Oberfläche von 250 qcm. Wie dick ist derselbe? Algebraische: $x:y = z:t$; $y-z = 1$; $x-t = 34$; $x^2+y^2+z^2+t^2 = 2117$. Trigonometrische: Seiten und Inhalt eines Dreiecks zu berechnen aus den Winkeln $\alpha = 83^\circ 30'$, $\beta = 38^\circ 40'$ und dem Halbmesser des umschriebenen Kreises = 1,5 m.

B. VERORDNUNGEN DER BEHÖRDEN.

1. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 23. April 1882, durch welche der Direktor veranlasst wird, sich darüber zu äusseren, ob und in welchem Umfange behufs Durchführung der neugestalteten Lehrpläne eine Verwendung neuer Lehrkräfte an der Anstalt und ein Mehraufwand von Geldmitteln für dieselbe erforderlich sei.

2. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 5. Mai 1882, in welcher auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 17. März 1882 bezüglich der Erteilung des evangelischen Religionsunterrichts hervorgehoben wird, dass durch eine zu weit gehende Verteilung desselben an verschiedene Lehrkräfte der Zusammenhang und der Erfolg des Unterrichts entschieden beeinträchtigt wird. In dieser Hinsicht ist nach den tatsächlichen Verhältnissen jeder Anstalt das richtige Mass möglichst einzuhalten.

3. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 5. Mai 1882, durch welche der Lektionsplan für das Schuljahr 1882/83 genehmigt wird mit der Massgabe, dass die Klassen Obertertia und Untertertia in der katholischen Religionslehre gesondert unterrichtet werden.

4. Ministerial-Erlass vom 26. Juni 1882 (mitgeteilt durch Circular-Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 26. August 1882), in welchem der Herr Minister es für zweckmässig erachtet, Schüler, die nur in einem Fache die Reife der Klasse nicht erreicht haben, zwar zu versetzen, aber mit der Bemerkung auf dem Zeugnisse, dass sie die Lücken in dem betreffenden Fache im Laufe des nächsten Schuljahres zu beseitigen hätten, widrigenfalls ihre Versetzung am Ende desselben unter keinen Umständen erfolgen könne. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium spricht in der erläuternden Verfügung sein Vertrauen aus, dass der Modus der Versetzung „mit der Bemerkung“ an den Lehranstalten der Provinz mit der grössten Umsicht werde ausgeübt werden. Vor Allem sei mit Rücksicht auf die ernste Bedingung, welche „die Bemerkung“ enthalte, diese Form nicht anzuwenden in Fällen milderer Art, wo es sich um Unzulänglichkeit der Kenntnisse, nicht aber um vollständige Nichtreife handle; auch sei die Individualität des betreffenden Schülers sorgfältig zu berücksichtigen.

5. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 6. September 1882, mit welcher die neue Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen zur Kenntnis gebracht wird. Zugleich wird, abgesehen von einzelnen Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen, nähere Anweisung gegeben in Betreff des jetzt an den Abschluss des Obersecunda-Kursus gelegten griechischen und französischen Abiturienten-Scriptums, welches von den zur Zeit in Unter- oder Oberprima sitzenden Schülern nachträglich angefertigt werden soll.

6. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 14. November 1882, durch welche die Direktoren der höheren Lehranstalten veranlasst werden, dahin zu

wirken, dass die Schüler auf Grund des ihnen gewährten Schreibunterrichts sich während ihrer ganzen Schulzeit einer sorgfältigen, leserlichen und gefälligen Handschrift befleißigen.

7. Circular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 1. December 1882, in welcher auf Grund eines Ministerial-Erlasses Bericht über den thatsächlichen Zustand des Turnunterrichts an jeder Schule behufs Erwägung etwa weiter zu treffender Massregeln eingefordert wird.

8. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 27. December 1882, in welcher die Direktion angewiesen wird, den Königlichen Staats-Archiven in Düsseldorf und Coblenz je ein Exemplar des von der Anstalt zu Ostern 1883 auszugebenden Programms provinzialgeschichtlichen Inhalts seiner Zeit zugehen zu lassen.

9. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 26. Januar 1883, in welcher angeordnet wird, dass die Abiturienten nach dem abgelegten Examen zu verpflichten sind, bis zum Schulschlusse dem Unterrichte regelmässig beizuwohnen.

10. Ministerial-Erlass vom 27. Oktober 1882 (mitgeteilt durch Circular-Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 10. Februar 1883), in welchem den Lehrer-Kollegien die eifrige Pflege der Bewegungsspiele, Turnfahrten und sonstigen Übungen als wirksamstes Mittel zur Erhaltung der leiblichen und geistigen Frische zur Pflicht gemacht wird.

C. CHRONIK.

1. Das neue Schuljahr 1882/83 wurde am 24. April 1882 mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, nachdem am 22. April die Prüfungen der neu angemeldeten Schüler stattgefunden hatten.

2. Am 26., 27. und 28. October 1882 hielt der Geheime Oberregierungsrat Herr Dr. Stauder unter Mitwirkung des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Vogt eine eingehende Revision der Anstalt in sämtlichen Klassen und Fächern ab. In einer am letzten Tage zusammenberufenen Conferenz teilte der Herr Revisor in längerem Vortrage die von ihm gemachten Wahrnehmungen dem versammelten Lehrerkollegium mit und gab unter wohlwollender Anerkennung des bisher Geleisteten mannigfache Winke und Anregungen, welche für die weitere gedeihliche Entwicklung des Gymnasiums fruchtbringend sein werden.

3. Am 17. März 1883 fand die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers und Königs in der festlich geschmückten Aula statt. Die Festrede hielt Gymnasiallehrer Rosbach über die patriotische Wirksamkeit Fichtes. Mit dieser Feier wurde die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor verbunden.

4. Im Lehrer-Kollegium traten seit dem Schlusse des vorigen Schuljahrs folgende Veränderungen ein:

a) Der bereits durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 20. Januar 1882 dem Gymnasium behufs Ableistung des pädagogischen Probejahrs überwiesene Lic. Dr. Kretzer trat dasselbe mit dem Beginne des Schuljahres 1882/83 an und wurde zugleich gegen eine entsprechende Remuneration als aushelfender Lehrer für den evangelischen Religionsunterricht in Sexta und Quinta verwandt.

b) Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 18. April 1882 wurde der Kandidat des höheren Schulamts Wilhelm Klein angewiesen, sein Probejahr vom Beginn des Schuljahres 1882/83 an bei der Anstalt abzuleisten.

c) Zu derselben Zeit trat gemäss Verfügung vom 22. April 1882 der früher mit der Leitung einer höheren Staatsschule in Peru betraut gewesene Lehrer Carl Terbrüggen bei der Anstalt ein, um, abgesehen vom evangelischen Religionsunterricht, die Funktionen des als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Essen übergegangenen früheren Hilfslehrers Neuber zu übernehmen.

d) Auf Grund der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 25. Mai 1882 trat der Kandidat des höheren Schulamts Jos. Meder sein vorschriftsmässiges Probejahr zu Pfingsten an; zugleich wurde ihm mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde vom 1. Juni 1882 bis zum Schlusse des Sommersemesters die Vertretung des erkrankten Hilfslehrers Paltzer in dem grössten Teile seines Unterrichts anvertraut.

e) Der Schulamts-Kandidat Eugen zur Nieden, welchem nach Absolvierung des Probejahrs auf seinen Wunsch vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium durch Verfügung vom 13. September 1882 gestattet worden war, zu seiner weiteren Ausbildung einige Unterrichtsstunden am Gymnasium zu erteilen, wurde am 20. October 1882 zu gleichem Zwecke der hiesigen höheren Bürgerschule überwiesen.

f) Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Peter Sonnenburg begann auf Grund der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 28. August 1882 vom Anfange des Wintersemesters 1882/83 ab sein Probejahr an der Anstalt.

g) Am 20. September 1882 während der Herbstferien verschied unerwartet der langjährige Zeichenlehrer der Anstalt Clemens Philippart und wurde am 24. dess. Mts. unter einer für den Entschlafenen ehrenvollen Beteiligung der Lehrer und Schüler der Anstalt zu Grabe geleitet. Die erledigte Stelle wurde durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 9. November 1882 dem Lehrer Paul Schurig vom 20. November 1882 ab übertragen.

D. STATISTISCHE NACHRICHTEN.

Aus dem Schuljahr 1881/82 blieb ein Schülerbestand von . . .	393
Der Zugang neuer Schüler im Schuljahr 1882/83 betrug . . .	113
Die Gesamtfrequenz des ganzen Jahres belief sich also auf . . .	<u>506</u>

Von diesen Schülern waren 319 katholischen, 176 evangelischen und 11 israelitischen Glaubens. Die Zahl der Einheimischen betrug 402, der Auswärtigen 104 (darunter 5 Ausländer).

ÜBERSICHT DER KLASSENFREQUENZ.

a. Im Sommersemester.

I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.	III inf.	IV	V	VI
19	19	28	36	41	33	32	30	36
						37	36	40
						36	40	36
						39	37	= 499

b. Im Wintersemester (Anfangsfrequenz).

I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.	III inf.	IV	V	VI
19	17	25	36	37	34	29	29	37
						36	32	40
						34	41	34
						41	34	= 480

Durchschnittsalter der Schüler in den einzelnen Klassen am 1. Januar 1883.

Klasse.	Einheimische.	Auswärtige.
	Jahre.	Jahre.
Oberprima	19 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Unterprima	18 $\frac{3}{4}$	19 $\frac{2}{3}$
Obersecunda	18	17 $\frac{2}{3}$
Untersecunda	16 $\frac{2}{3}$	17
Obertertia	15 $\frac{1}{4}$	16 $\frac{1}{2}$
Untertertia	14	15
Quarta	13 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{3}$
Quinta	12 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{1}{4}$
Sexta	10 $\frac{3}{4}$	11 $\frac{1}{2}$

Innerhalb des Schuljahres 1882/83 verliessen 10 Schüler die Anstalt mit dem Zeugnis der Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, um in das bürgerliche Leben überzutreten.

Die mündliche Prüfung der zum Herbsttermin 1882 angemeldeten Abiturienten fand am 24. Juli unter Leitung des Königlichen Kommissarius Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Vogt statt. Folgenden beiden Oberprimanern wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt:

Name.	Geburtsort.	Conf.	Alter.	Dauer des Schulbesuchs.		Facultätsstudien oder sonstiger Lebensberuf.	Universität.
				Am hies. Gymn. Jahre.	In Prima. Jahre.		
1. von Freeden, Wilhelm	Elsfleth	evang.	21	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Militärfach	—
2. Loewe, Carl	Bonn	evang.	21	10	2 $\frac{1}{2}$	Medizin	Bonn

Bei der in der Zeit vom 7. bis 12. Februar einschliesslich unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissarius Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Vogt abgehaltenen Prüfung der zum Ostertermin 1883 angemeldeten Abiturienten erhielten folgende Abiturienten das Zeugnis der Reife:

Name.	Geburtsort.	Conf.	Alter.	Dauer des Schulbesuchs.		Facultätsstudien oder sonstiger Lebensberuf.	Univer- sität.
				Am hies.	In		
				Gymn. Jahre.	Prima. Jahre.		
1. Aust, Felix	Coblenz	evang.	19 ¹ / ₂	4	2	Militärfach	—
2. Best, Albert	Bonn	kath.	19 ¹ / ₂	10	2	Medizin	Bonn
3. Bleibtreu, Leopold	Obercassel	evang.	20	9 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
4. Braschoss, Jac.	Eckenhagen	kath.	19 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
5. Busz, Carl	Cleve	evang.	20	9	2	Mathematik und Naturwissenschaften	Bonn
6. Caspar, Leopold	Emmerich	kath.	16 ¹ / ₂	5	2	Medizin und Naturwissenschaften	Bonn
7. Clausius, John	Zürich	evang.	18 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	2	Mathematik und Naturwissenschaften	Bonn
8. Cohen, Otto	Bonn	evang.	18 ³ / ₄	9 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
9. Degen, Carl	Dudeldorf	kath.	19 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	2	Rechts- und Staatswissenschaften	Bonn
10. Elfes, August	Neuss	kath.	21 ¹ / ₃	3 ¹ / ₂	2	Philologie und Geschichte	Bonn
11. Endemann, Adolf	Jena	evang.	18 ¹ / ₃	7 ¹ / ₂	2	Nationalökonomie	Bonn
12. Franck, Alexander	St. Goar	kath.	18 ³ / ₄	8 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
13. von Freeden, Carl	Elsfleth	evang.	20 ³ / ₄	5	2	Naturwissenschaften	Bonn
14. Fricke, Emil	Bonn	evang.	18 ¹ / ₄	8 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
15. Giesen, Johannes	Bonn	kath.	18 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	2	Rechtswissenschaft	Bonn
16. Gördes, Martin	Fredeburgi.W.	kath.	20 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
17. Heusler, Friedr.	Bonn	evang.	16 ³ / ₄	8 ¹ / ₂	2	Naturwissenschaften	Bonn
18. Kekulé, Stephan	Gent	evang.	19 ³ / ₄	7	2	Militärfach	—
19. Kosten, Engelbert	Poppelsdorf	kath.	20 ³ / ₄	9 ¹ / ₂	3	Theologie	Bonn
20. Krimmel, Franz	Bonn	kath.	21 ¹ / ₃	11 ¹ / ₂	3	Theologie und Philologie	Bonn
21. Kuhn, Gustav	Köln	kath.	20 ¹ / ₂	3	3	Geschichte	Bonn
22. Lührmann, Friedr.	Bischofswerda	evang.	19 ³ / ₄	9 ¹ / ₂	3	Medizin	Bonn
23. März, Wilh.	Eitorf	evang.	18	8 ¹ / ₂	2	Philologie	Bonn
24. Matthes, Max	Thorn	evang.	21	1 ¹ / ₃	1 ¹ / ₃	Medizin	Bonn
25. Nolte, Carl	Eschweiler	evang.	21 ³ / ₄	8 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
26. Roosen, Alb.	Odenkirchen	kath.	19 ¹ / ₃	3 ¹ / ₂	2	Philologie	Bonn
27. Ruland, Jac.	Bonn	kath.	19 ¹ / ₄	10 ¹ / ₂	2	Rechtswissenschaft	Bonn
28. Schleicher, Iwan	College - Point (Amerika)	evang.	20	3	2	Literatur und Kunstgeschichte	Bonn
29. Schmitz, Ignaz	Bonn	kath.	18	8 ¹ / ₂	2	Theologie	Bonn
30. Schmitz, Michael	Wesseling	kath.	22	3 ¹ / ₂	2	Philologie	Bonn
31. Strasburg, Joh.	Wallerfangen	kath.	17 ³ / ₄	9	2	Medizin	Bonn
32. Strauscheid, Friedr.	Bonn	kath.	17 ³ / ₄	8 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn
33. Freiherr von la Valette St. George, Otto	Bonn	kath.	17 ³ / ₄	8 ¹ / ₂	2	Rechts- und Staatswissenschaft	Genf
34. Viehöfer, Ernst	Bonn	kath.	18 ³ / ₄	8 ¹ / ₂	2	Medizin	Bonn

Den Abiturienten Caspar, Clausius, Endemann, Fricke, Heusler, März, Roosen, Ignaz Schmitz und Strauscheid wurde mit Rücksicht auf ihre früheren Leistungen und den günstigen Ausfall der schriftlichen Prüfungsarbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

Namen der Schüler.

(* bezeichnet den Abgang, × den Zugang im Laufe des Schuljahrs.)

Oberprima I.

Best, Albert aus Bonn.
 Busz, Carl aus Cleve.
 Clausius, John aus Zürich.
 Cohen, Otto aus Bonn.
 Franck, Alexander aus St. Goar.
 von Freeden, Carl aus Elsfléth
 (a. Weser).
 Fricke, Emil aus Bonn.
 Giesen, Johannes aus Bonn.
 Kosten, Engelbert aus Bonn.
 Krimmel, Franz aus Bonn.
 Kuhn, Gustav aus Köln.
 Lührmann, Friedrich aus Bischofs-
 werda.
 Matthes, Max aus Bonn.
 Nolte, Karl aus Eschweiler.
 Roosen, Albert aus Odenkirchen.
 Schleicher, Iwan aus College Point
 (Amerika).
 Schmitz, Michael aus Wesseling.
 Strauscheid, Friedrich aus Bonn.
 v. la Valette St. George, Otto
 aus Bonn.

Oberprima II.

Aust, Felix aus Coblenz.
 Bleibtreu, Leopold aus Ober-
 cassel b. Bonn.
 Braschoss, Jacob aus Eckenhagen.
 Caspar, Leopold aus Emmerich.
 Degen, Karl aus Dudeldorf.
 Elfes, August aus Neuss.
 Endemann, Adolf aus Jena.
 *v. Freeden, Wilhelm aus Elsfléth.
 Goerdes, Martin aus Fredeburg.
 Heusler, Friedrich aus Bonn.
 Kekulé, Stephan aus Gent.
 Köch, Jacob aus Neuenahr.
 Leuthaus, Wilhelm aus Köln.
 *Löwe, Karl aus Bonn.
 Maerz, Wilhelm aus Eitorf.
 Ruland, Jacob aus Bonn.

Schmitz, Ignaz aus Bonn.
 Strasburg, Johann, aus Waller-
 fangen b. Saarlouis.
 Viehöfer, Ernst aus Bonn.

Unterprima.

Asmus, Eduard aus Houghton.
 v. Broich, Joseph aus Bonn.
 Cronenberg, Friedrich aus Bonn.
 Dahm, Johannes aus Bonn.
 Diederichs, Carl aus Genf.
 Dressler, Adolf aus Peterswaldau.
 Erkens, Carl aus Düsseldorf.
 Eul, Simon aus Eggert.
 Floeck, Friedrich aus Kärlich.
 Fülles, Heinrich aus Bonn.
 Fütth, Robert aus Werden.
 Gassmann, Hermann aus Bonn.
 Georgi, Carl aus Bonn.
 Gottschalk, Joseph aus Bonn.
 Grisar, Carlito aus Valparaiso.
 *Haber, Eduard aus Riesa.
 *Lüling, Alexander aus Illingen.
 Maucher, August aus Poppelsdorf.
 Maywald, Rudolf aus Bonn.
 Noethen, Joseph aus Meckenheim.
 *Philipp, Emil aus Gleiwitz.
 van Randenborgh, Gustav aus
 Rees.
 Schüller, Peter aus Gelsdorf.
 Teusch, Wilhelm aus Prüm.
 Werner, Georg aus Coblenz.
 Wirz, Paul aus Hennef.
 Wirz, Walther aus Ruppichteroth.
 Wolters, Max aus Bonn.

Obersecunda.

*Achenbach, Paul aus Bonn.
 Axenfeld, Theodor aus Smyrna.
 Bücheler, Anton aus Greifswald.
 Conradi, Franz aus Köln.
 *Crone, Otto aus Hörde.

Diderichs, Alfred aus Köln.
 Diederichs, Wilhelm aus Köln.
 Ermekeil, Emil aus Bonn.
 Fricke, Otto aus Bonn.
 Friedrich, Johann aus Adenau.
 Friling, Johannes aus Bonn.
 Funck, Ignaz aus Oberkassel.
 *Gross, Franz aus Bonn.
 Junckersdorf, Heinrich aus Bonn.
 Krämer, Karl aus Crefeld.
 *Krückeberg, Wilhelm aus Wies-
 baden.
 Lessing, Bernhard aus Königs-
 winter.
 Lohrscheid, Johann aus Lengs-
 dorf.
 Lungstras, Ernst aus Langenfeld.
 Maywald, Rudolf aus Bonn.
 *Moersen, Johannes, aus Bonn.
 Mohr, Peter aus Bonn.
 Müller, Heinrich aus Oberkassel.
 *Nasse, Erwin aus Bonn.
 Orthen, Jakob aus Gr.-Rheindorf.
 Quadt, Felix aus Enderich.
 *Graf Radolinski, Alfred aus
 Jarotschin.
 Schiller, Emil aus Husum.
 Schmidt, Karl aus Oberlahnstein.
 Schubert, Karl aus Bonn.
 v. Sommers, Roderich aus Hagen.
 Stursberg, Johannes aus Lennep.
 Tonnar, Gustav aus Köln.
 Tyrrell, Willie aus Naini-Tal.
 Vogelsang, Karl aus Bonn.
 Wirz, Georg aus Horhausen.

Untersecunda.

Acker, Peter aus Bonn.
 Berief, Joseph aus Bonn.
 Bleek, Hermann aus Winterburg.
 Brockhoff, Albrecht aus Siegen.
 Bruckhaus, Ferdinand aus Ob-
 laden.
 Dahlhausen, Matthias aus Bonn.

× Danco, Friedrich aus Elberfeld.
 *Düren, Wilhelm aus Godesberg.
 Flume, Karl aus Wattenscheid.
 v. Gahlen, Eduard aus Derendorf.
 Hünten, Kaspar aus Lengsdorf.
 Jansen, Wilhelm aus Montjoie.
 Ippendorf, Peter aus Dottendorf.
 Kaufmann, Georg aus Bonn.
 × Graf Kesselstatt, Arthur aus Luzern.
 Klein, Johann aus Poppelsdorf.
 Klodt, Johann aus Bonn.
 Lauffs, Carl aus Bonn.
 Ley, Stephan aus Bonn.
 Linden, Ferdinand aus Bonn.
 Mönkemöller, Otto aus Bonn.
 *Montag, Johannes aus Worbis.
 Moog, Joseph aus Bonn.
 Müller, Jacob aus Bonn.
 Nefgen, August aus Lüneburg.
 Oehlerking, Eduard aus Celle.
 *Pohl, Otto aus Godesberg.
 Rieck, August aus Bonn.
 Sadée, Ernst aus Köln.
 Schmidt, Ernst aus Bonn.
 Schmitz, Wilhelm aus Godesberg.
 *Schöler, Friedrich aus Stromberg.
 Schorn, Wilhelm aus Bonn.
 *Seidemann, Ludwig aus Bonn.
 Sonnenburg, Karl aus Bonn.
 Sprengel, Hubert aus Grünhaus bei Treptow.
 Standke, Otto aus Lennep.
 × Steffens, Ludwig aus Meckenheim.
 *Steinmeister, Ludwig aus Bonn.
 Voss, Rudolf aus Köln.
 *Wagner, Karl aus Leuth.
 Wrede, Friedrich aus Siegen.

Obertertia I.

*Adrian, Jacob aus Obercassel.
 Adtorf, Wilhelm aus Bonn.
 Blinzler, Wilhelm aus Godesberg.
 Breuer, August aus Vilvernich.
 Breuer, Ludwig aus Bonn.
 Corbach, Johannes aus Bonn.
 *Engels, Karl aus Köln.
 Fleischhauer, Anton aus Friesdorf.
 v. Freeden, Heinrich aus Elsfleth.
 Fuchs, Paul aus Linz.

Fueth, Heinrich aus Werden a. d. Ruhr.
 Havenstein, Otto aus Kirchberg.
 Heerlein, Wilhelm aus Bonn.
 Heusler, Otto aus Bonn.
 Kuhn, Ernst aus Euskirchen.
 Lenders, Joseph aus Freimersdorf.
 Linden, Gregor aus Alfter.
 Linden, Joseph aus Alfter.
 Mensing, Paul aus Borbeck.
 Obladen, Michel aus Bonn.
 Obladen, Peter aus Bonn.
 × *v. Rigal, Franz aus Godesberg.
 Röntz, Wilhelm aus Düsseldorf.
 Röttgen, Carl aus Bonn.
 *Schmitz, Joseph aus Niedermendig.
 Schwickerath, Joseph aus Solingen.
 Sonnenburg, Heinrich aus Bonn.
 Süskind, Oscar aus Oberdollen-dorf.
 × Thiel, Eugen aus Jülich.
 × Thiel, Georg aus Berlin.
 Vogelsang, Max aus Delft.
 Werner, Johann aus Oberkassel.
 Werner, Max aus Aachen.
 Wiemes, Wilhelm aus Siegen.
 Wrede, Julius aus Bonn.

Obertertia II.

Arens, Adolf aus Bonn.
 Binz, Arthur aus Bonn.
 Bluhme, Friedrich aus Bonn.
 *Braschoss, Peter aus Bonn.
 Clausius, Alfred aus Würzburg.
 Doutrelepont, Max aus Bonn.
 Elfes, Heinrich aus Mülheim a. Rh.
 Elsiepen, Karl aus M.-Gladbach.
 *Fabricius, Alexander aus Breslau.
 Fricke, August aus Bonn.
 *Giers, Emil aus Bonn.
 Gutmacher, Wilhelm aus Deutz.
 Hoppe, Franz aus Essen.
 Klein, Joseph aus Buschdorf.
 Koenig, Fritz aus College Point.
 Koernicke, Arthur aus Bonn.
 *Kuehling, Gerhard aus Münster.
 v. Lasaulx, Hans aus Bonn.
 Maurenbrecher, Bertold aus Dorpat.

Nordsieck, Hermann aus Elberfeld.
 Perthes, Georg aus Moers.
 Peters, Max aus Kessenich.
 *Saemisch, Moritz aus Bonn.
 v. Sandt, Julius aus Bonn.
 Schneider, Max aus St. Vith.
 Schubach, Joseph aus Bielefeld.
 Schubring, Paul aus Godesberg.
 Schwenzer, Emil aus Kalk.
 Schwerdt, Eugen aus Münster.
 Sonnenburg, Paul aus Bonn.
 Wirtz, Johann aus Mülheim a. Rh.
 Wirz, Otto aus Horhausen.

Untertertia I.

Bischof, Albrecht aus Hörde.
 *Braun, Ludwig aus Bonn.
 Breuer, Franz aus Bonn.
 Brink, Johannes aus Bonn.
 Dannhäuser, Otto aus Oberwinter.
 *Eckenbach, Heinrich aus Littfeld.
 Fülles, Karl aus Bonn.
 Havenstein, Max aus Kirchberg.
 Heidland, Paul aus Barmen.
 Iblitz, Friedrich aus Köln.
 Kloubert, Karl aus Bonn.
 Koch, Adolf aus Solingen.
 Kraemer, Joseph aus Muffendorf.
 Lauffs, Anton Hubert aus Bonn.
 Leuthaus, Friedrich aus Köln.
 Linzbach, Gottfried aus Lengsdorf.
 *Macgregor, Comyu aus Fort William (Schottland).
 Pitschke, Karl aus Bonn.
 Radermacher, Franz aus Bonn.
 Reeb, Philipp, aus Bonn.
 Schmidt, Johann aus Bonn.
 Schnickel, Clemens aus Bonn.
 Schwarzmann, Adolf aus Oberfell.
 × Urbahn, Karl aus Burscheidt.
 van Vleuten, Max aus Köln.
 Voosen, Johann aus Duisdorf.
 Weber, Heinrich aus Rees.
 Weidenbaum, Joseph aus Villich-Rheindorf.
 Wunram, Gustav aus Hildesheim.
 Zimmermann, Aloys aus Mannebach.

Untertertia II.

- Becker, Käfl aus Rhaunen bei Kirn a. d. Nahe.
 Biesing, Johannes aus Bonn.
 *Brauweiler, Karl aus Düsseldorf.
 Bursch, Gregor aus Rodenkirchen.
 Dulheuer, Heinrich aus Lissabon.
 Franck, Paul aus Bonn.
 Freydanck, Rudolph aus Köln.
 Geldermann, Hugo aus Essen.
 Herbers, Wilhelm aus Iserlohn.
 Jülich, Otto aus Godesberg.
 Kerb, Max aus Unna.
 Knab, Karl aus Hamm a. d. Sieg.
 Krafft, Wilhelm aus Bonn.
 Linden, Peter aus Alfter.
 Maertens, Max aus Bonn.
 Maurenbrecher, Wilhelm aus Königsberg.
 Mayer, Hermann aus Grav-Rheindorf.
 Menzel, Hans aus Weimar.
 Minlos, Alfred aus Lübeck.
 Müllensiefen, Gustav aus Witten.
 Oehlerking, Georg aus Hannover.
 Peipers, Alfred aus Solingen.
 *Prem, Joseph aus Ürdingen.
 v. Rappard, Walther aus Bonn.
 Rolffs, Julius aus Siegfeld bei Siegburg.
 v. Sandt, Otto aus Bonn.
 Schillings, Max aus Düren.
 Schäfer, Rudolf aus Koblenz.
 Schumacher, Georg aus Bonn.
 Sieger, Franz aus Bonn.
 v. Stoltzenberg, Friedrich aus Bonn.
 Trimborn, Hubert aus Bornheim.
 Uhrmacher, Peter aus Oberkassel.
 Verhoeff, Karl aus Soest.
 Vogeler, Heinrich aus Moers.
 Weyersberg, Friedrich aus Solingen.
 Wichmann, Rudolf aus Braunschweig.
- Quarta I.**
- *Baedorf, Adolf aus Küdinghoven.
 Ball, Ludwig aus Düsseldorf.
 Brücken, Jakob aus Koblenz.
 Buecheler, Emil aus Bonn.
 Deinert, Joseph aus Bonn.
- Georgi, Hugo aus Bonn.
 Goldschmidt, Eugen aus Bonn.
 *Greven, Otto aus Köln.
 Hagen, Karl aus Bonn.
 Herschel, Georg aus Oberhausen.
 Hertz, Felix aus Bonn.
 Kemp, Johannes aus Kessenich.
 × Kneller, Ludwig aus Köln.
 König, Hans aus Bonn.
 Kraus, Joseph aus Köln.
 Kreisch, Leo aus Eckenhagen.
 v. Lasaulx, Fritz aus Moresnet bei Aachen.
 Leber, Hermann aus Bonn.
 Menzel, Karl aus Weimar.
 Nasse, Leopold aus Bonn.
 Neuenheuser, August aus Düsseldorf.
 Nonnen, Peter aus Messdorf.
 v. Paczenski-Tenczin, Adolf aus Haus Vehn bei Löhdorf.
 *Piske, Fritz aus Bonn.
 Reinhard, Rudolf aus Köln.
 Rieck, Ludwig aus Bonn.
 Rötteken, Max aus Amsterdam.
 Schafgans, Rudolf aus Bonn.
 Schellmann, Ferdinand aus Kassel.
 Schmitz, Christoph aus Bonn.
 Schmitz, Conrad aus Kessenich.
 Stirtz, Johannes aus Bonn.
 v. Stolzenberg, Max aus Bonn.
 Vogel, Wilhelm aus Kessenich.
 Wassermeyer, Ernst aus Bonn.
 Weber, Wilhelm aus Alfter.
 Wolter, Joseph aus Bonn.
- Quarta II.**
- Ahlers, Rudolf aus London.
 Banze, August aus Bonn.
 Beckhaus, Heinrich aus Bonn.
 Bennauer, Christian aus Kerpen.
 Bischof, Gustav aus Hoerde.
 Broel, Joseph aus Beuel.
 Claren, Ludwig aus Haan.
 Dahm, Jakob aus Bonn.
 Deichmann, Albert aus Rotterdam.
 Dünkelberg, Friedrich aus Poppelsdorf.
 *Engelbertz, Karl aus Endenich.
 *Finking, Wilhelm aus Bonn.
 Fleischhauer, Fanz aus Kessenich.
- Flume, Otto aus Wattenscheid.
 Flume, Richard aus Wattenscheid.
 Gössling, Max aus Gummersbach.
 Gohndorf, Martin aus Bonn.
 Goldschmidt, Walther aus Bonn.
 Klein, Wilhelm aus Bonn.
 Krautwig, Peter aus Bonn.
 Kray, Rudolf aus Bonn.
 *Kühling, Heinrich aus Münster.
 Leyers, Heinrich aus Wiehl.
 Mager, Wilhelm aus Bonn.
 Michel, Georg aus Schmalkalden.
 Mohr, Theodor aus Kessenich.
 *Nockher, Anton aus Bergheim.
 × Noël, Joseph aus Koblenz.
 Pelman, Peter aus Bonn.
 Radermacher, Hermann aus Bonn.
 Rétienne, Theodor aus Sonsbeck.
 *Seul, Joseph aus Poppelsdorf.
 Söhren, Kurt aus Lüben.
 × Strathmann, Wilhelm aus Nippes.
 Stutzer, Hermann aus Köln.
 Wichmann, Friedrich aus Bonn.
 Willms, Robert aus Hingenberg.
- Quinta I.**
- Abraham, Leopold aus Bonn.
 Bachem, August aus Rheinbach.
 Bachem, Joseph aus Rheinbach.
 Berendes, Johann aus Bonn.
 Brinck, Christian aus Brauweiler.
 Broeckmann, Reinhard aus Winnekendonk.
 Deinert, Karl aus Bonn.
 Denhard, August aus Köln.
 Dresler, Adolf aus Siegen.
 Endemann, Ernst aus Bonn.
 *Fusshöller, Theodor aus Stossdorf.
 Gieseler, Theodor aus Bielefeld.
 Havenstein, Wilhelm aus Hirschberg.
 Hellings, Anton aus Bonn.
 Höller, Paul aus Cincinnati.
 Jacobs, Johann aus Bonn.
 Kentenich, Wilhelm aus Bonn.
 Kreisch, Ewald aus Eckenhagen.
 Laubinger, Heinrich aus Bonn.
 Lenders, Hermann aus Köln.
 Lenders, Wilhelm aus Freimersdorf.

Manns, Johann aus Bonn.
 Müllensiefen, Leo aus Crengel-
 danz.
 Müller, Karl aus Solingen.
 *Müller, Joseph aus Aachen.
 Nowotnick, Alexander aus Bonn.
 Peters, Karl aus Bonn.
 Schaaffhausen, Karl aus Bonn.
 Schellmann, Friedrich aus Kassel.
 Schmidt, Anton aus Geldern.
 Schmitz, Cassius aus Bonn.
 Schnitzler, Emil aus Biebrich.
 Schumacher, Theodor aus Köln.
 Sieger, Conrad aus Bonn.
 Steinhauer, Eduard aus Bonn.
 Strecke, Jakob aus Bonn.
 Wallenfänger, Matthias aus Bonn.
 Werner, Engelbert aus Bonn.
 Wichmann, Robert aus Bonn.
 Zupke, Friedrich aus Berlin.

Quinta II.

Blume, Wilhelm aus Bonn.
 Breuer, Peter aus Bonn.
 Brink, Friedrich aus Bonn.
 Clasen, Ferdinand aus Bonn.
 *Commes, Johannes aus Bonn.
 Commes, Mathias aus Hoboken.
 Donner, Ernst aus Simmern.
 Dulheuer, Gustav aus Harkorten.
 Friling, Peter aus Bonn.
 Fusshoven, Peter aus Bonn.
 Grün, Eduard aus Bonn.
 Hecker, Alfred aus Elberfeld.
 Herbst, Oswald aus Bonn.
 Hermes, Matthias aus Bonn.
 *Ittenbach, Aloys aus Koblenz.
 Kirchner, Joseph aus Bonn.
 Klein, August aus Sulzbach.
 Koch, Joseph aus Bonn.
 × Ley, Joseph aus Bürvenich.
 × Liebertz, Wilhelm aus Metter-
 nich.
 Löb, Karl aus Bonn.
 Mager, Christian aus Bonn.
 *Meisen, Franz aus Köln.
 Michel, Oskar aus Cannstatt.
 × Minlos, Wilhelm aus Lübeck.
 *Neuendorff, Karl aus Bonn.
 Peters, Joseph aus Heisterbacher-
 rott.

Pitschke, Walter aus Poppelsdorf.
 Reinhard, Albert aus Köln.
 Roth, Johann aus Bonn.
 *Siebert, Robert aus Arolsen.
 × Soehren, Erwin aus Lüben.
 *Wagner, Hermann aus Leuth.
 Weiss, August aus Bonn.
 Weyermann, Viktor aus Bonn.
 Wüsten, Karl aus Bonn.

Sexta I.

Arens, Joseph aus Bonn.
 Blümel, Karl aus Bonn.
 Büttinghausen, Franz aus Kesse-
 nich.
 Casalter, Joseph aus Bonn.
 Claren, Karl aus Haan, Kreis
 Düsseldorf.
 Flume, Wilhelm aus Wattenscheid,
 × Friling, Peter Paul aus Bonn.
 Hannes, Joseph aus Bonn.
 Hecken, Peter aus Bonn.
 Herberz, Walter aus Bonn.
 Hermes, Franz aus Bonn.
 Hintze, Wilhelm aus Bonn.
 Kessel, Karl aus Duisburg.
 Klemmer, Wilhelm aus Kessenich.
 × Kneller, Ernst aus Köln.
 Koller, August aus Bonn.
 Krautwig, Jodocus aus Bonn.
 Lammerich, Heinrich aus Kesse-
 nich.
 Lander, Ernst aus Bonn.
 Lauffs, Friedrich aus Bonn.
 Maessen, Emil aus Dülken.
 Manns, Joseph aus Bonn.
 Maurenbrecher, Otto aus Königs-
 berg.
 Moser, Eduard aus Aachen.
 Müller, Joseph aus Bonn.
 Muth, Emil aus Poppelsdorf.
 Nordsieck, Rudolf aus Elberfeld.
 Paradies, Johann aus Oerling-
 hausen im Fürstentum Lippe
 Detmold.
 Reinhard, Julius aus Ehrenfeld.
 Rieck, Joseph aus Bonn.
 × Rochussen, Frank aus Syden-
 ham (bei London).
 Schäfer, Hugo aus Koblenz.
 Schlüter, Arnold aus Poppelsdorf.

Schmitz, Wilhelm aus Bonn.
 Schneider, Richard aus Aachen.
 Schubert, Wilhelm aus Bonn.
 Schulze, Hermann aus Bonn.
 Sinn, Pius aus Aachen.
 × Schwertz, Friedrich aus Bonn.
 Weber, Ferdinand aus Rolandseck.
 Zorn, Joseph aus Düsseldorf.

Sexta II.

Astemer, Jakob aus Bonn.
 Berger, Joseph aus Rheinbreit-
 bach.
 Berkenkamp, Joseph aus Miel.
 Bischof, Walter aus Hörde.
 Bongartz, Peter aus Bonn.
 Brücken, Ludwig aus Godesberg.
 Brücken, Rudolf aus Bonn.
 Cohen, Friedrich aus Bonn.
 Dahm, Wilhelm aus Bonn.
 *Dörr, Wilhelm aus Elberfeld.
 Dresler, Karl aus Siegen.
 Fandel, Johann aus Friesdorf.
 Frantzen, Christian aus Aachen.
 Gille, Heinrich aus Köln.
 Hansmann, Paul aus Bonn.
 Hünslers, Joseph aus Bonn.
 Graf Kesselstatt, Eugen aus Glei-
 chenbergl (Steiermark).
 Graf Kesselstatt, Georg aus Graz.
 Kühling, Franz aus Münster.
 Lemmerz, Winand aus Bonn.
 Mellinghaus, Paul aus Königs-
 winter.
 Mensing, Egon aus Witten.
 Mohr, Joseph aus Kessenich.
 Mosel, Ludwig aus Bonn.
 Müller, Nicolaus aus Kessenich.
 Ottendorff, Gustav aus Koblenz.
 Palm, Hermann aus Bornheim.
 Parmentier, Ignaz aus Bonn.
 × Pfankuchen, Alfred aus Voh-
 winkel.
 Schmidt, Otto aus Bonn.
 Schon, Nicolaus aus Bonn.
 Wichardt, Ludwig aus Kierspe
 (bei Altena).
 Wilden, Heinrich aus Bonn.
 Wunram, Theodor aus Poppels-
 dorf.
 Zerres, Franz aus Köln.

E. LEHRMITTEL.

Für die Lehrerbibliothek wurde ausser den Fortsetzungen und Ergänzungen grösserer Sammelwerke und den Zeitschriften (Mon. Germ. hist. von Pertz, Geschichte der europäischen Staaten von Heeren und Uckert, Allgemeine Deutsche Biographie, Publikationen aus den preussischen Archiven, Deutsches Wörterbuch von Grimm, Herders Werke von Suphan, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung, Zeitschrift für Gymnasialwesen, Deutsche Schulgesetz-Sammlung, Neue Jahrbücher für Philologie von Fleckeisen und Masius, Zeitschrift für deutsche Philologie von Zacher und Höpfnier, Berliner Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande, Annalen der Physik von Poggendorf) unter Anderem folgende Werke angeschafft: Horazstudien von Plüss; Verfassung des römischen Staates von Madvig (2. Teil); Privatleben der Römer von Marquardt (2. Teil); Weltgeschichte von Ranke (3. Teil); Geschichte des alten Ägypten von Dümichen (1. Bd.); Deutsche Verfassungsgeschichte von Waitz; Geschichte des deutschen Volkes von Janssen 3 Bde.; Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert von Treitschke (2. Teil); Geschichte der griechischen Plastik von Overbeck (4. Bd.); Lehrbuch der Geographie von Guthe-Wagner (1. Theil); Französische Grammatik von Lücking; Die magnet- und dynamo-elektrischen Maschinen von Schellen; Pflanzenatlas von Hoffmann.

Für die Schülerbibliothek: Geschichte des Altertums von Buschmann; Griechische Geschichte von Roth; Sagen des klassischen Altertums von Schwab; Götter- und Heldensagen von Wagner; Erläuterungen deutscher Dichtungen von Nadler.

Auch in diesem Jahre wurden wie bisher dem Gymnasium mit anerkennenswerter Bereitwilligkeit aus dem botanischen Garten der Universität Pflanzen für Unterrichtszwecke geliefert.

An Geschenken erhielt die Anstalt:

A. Für die Lehrerbibliothek bezw. für den geographischen, den Gesang- und Zeichen-Apparat: Vom Königlichen Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten: Serie VI, 1. Bd. Nr. 1—23, 2. Bd. Nr. 24—47; Serie XXIV Supplement 29 aus der grossen Leipziger Ausgabe der Werke Mozarts. Vom Departement des Innern der Vereinigten Staaten von Nordamerika: Den offiziellen Bericht über den Stand des Unterrichtswesens im Jahre 1880 1. Bd. mit Ergänzungen. Vom Königlichen Gymnasium in Coblenz: Die Festschrift zu dem dreihundertjährigen Jubiläum des Gymnasiums. Vom Gymnasium Adolfinum zu Mörs: Die Festschrift zur dreihundertjährigen Jubelfeier. Von Herrn Geh. Prof. vom Rath: Über den Unsterblichkeitsglauben von Prof. Schaarschmidt; Von Herrn Prof. Nicolovius: Lateinische Denksprüche von Joh. Mich. Hamann. Von Herrn Oberbergrat Follenius: Hegels Geschichte der Philosophie 1. Bd. Untersuchungen

über Lebensmagnetismus von Dr. Passavant; Rahels Briefwechsel von Varnhagen von Ense; Die Religion innerhalb der Grenzen der blossen Vernunft von Kant; Schauspiele von Calderon übersetzt von Otto von der Malsburg 1. Bd. Von Herrn Beyda: 2 mathematische Abhandlungen. Von Herrn Dr. Pollmann: Schillers Werke 5 Bde.; Lehrbuch der Chemie von Berzelius 6 Bde. und eine Anzahl Schulbücher. Ausserdem schenkte die Verlagsbuchhandlung Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen) in Bonn: Heinrichs Bücherkatalog für das Jahr 1882 und Griechische Schulgrammatik von Ehlinger; Emil Strauss in Bonn: Das Centralblatt für allgemeine Gesundheitspflege herausgeben von Prof. Dr. Finkelnburg und Dr. Lent und das Monatsblatt des liberalen Schulvereins herausgegeben von Prof. J. B. Meyer; Weidmann in Berlin: Lat. Lesebuch für Quinta (2. Aufl.), Lat. Vokabularium für Quinta (2. Aufl.) von Herm. Perthes; Deutsches Lesebuch von Bellermann (3. Teil für Quarta); Freitag in Leipzig: Griechische Grammatik von Curtius; Nicolai in Berlin: Vorschule der Geschichte von Schillmann; Neff in Stuttgart: Das alte Rom von Ziegler; Langenscheidt in Berlin: Vocabulaire français von G. van Muyden; Lehrbuch der deutschen Sprache von Sander; André in Offenbach: Lieder-sammlung (1. u. 2. Heft); Renger in Leipzig: Fables de Lafontaine; Pierer in Altenburg: La France Lesebuch von Bretschneider; Copperrath in Münster: Zeittafeln zur Weltgeschichte von Hechelmann; Hinstorff in Wismar: Deutsche Grammatik nebst Übungsstoff (4 Hefte), Leitfaden der Mythologie von Fritzsche, Lehre von den Winkeln von Roesse; Baedeker in Essen: Atlas zur deutschen Geschichte; Manz in Regensburg: Historisch-geogr. Atlas von Pütz; Reimer in Berlin: Repetitions-Atlas von Kloeden; Atlas antiquus von Kiepert und Flussnetze dazu, Historischer Schulatlas von Kiepert und Karl Wolf; Isleib in Gera: Kleiner Schulatlas von Riecke; Böhlau in Weimar: Lateinisches Lesebuch von Meurer (1. Teil); Grote in Berlin: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek (Anmerkungen).

B. Für die naturhistorische Sammlung: Von Herrn Scholl, Besitzer des „jardin d'acclimatation“ in Jambes bei Namur: Schädel nebst anderen Skeletteilen des Ouistiti und ein monströses Hühnchen in Weingeist. Von Herrn Gruben-Inspektor Kloubert: Phosphorit und einige Gebirgsarten aus der Provinz Caceres in Estremadura. Von Hermann Graf Hatzfeld: Strontianit von der Grube Bertha bei Drensteinfurt.

F. BENEFICIEN.

1. Erlass des ganzen Schulgeldes oder der Hälfte desselben wurde bis zu dem gesetzlich zulässigen Prozentsatz bedürftigen und zugleich würdigen Schülern aus allen Klassen mit Ausschluss der Sexta bewilligt.

2. Der Bestand der Krankenkasse belief sich nach Ausweis des letzten Programmberichtes am 7. Februar 1882 auf 926 M. 92 Pf. Derselbe betrug am 18. Januar 1883 einschliesslich eines kleinen Beitrages und der aufgelaufenen Zinsen 962 M. 70 Pf.

3. Aus der Hans vom Rath-Stiftung wurde in diesem Jahre die durch die Güte des Herrn Fundators auf 180 M. erhöhte erste Portion in der Weise verteilt, dass der Oberprimaner Wilhelm März 60 M. und der Obersecundaner Emil Schiller 120 M. erhielt; die zweite Portion zu 150 M. wurde dem Untersecundaner Joh. Klodt zuerkannt. Der Direktor setzte die betreffenden Schüler am 28. Februar vor versammelter Klasse in Kenntnis unter Hinweis auf die Entstehung und den edlen Zweck der Stiftung sowie unter Betonung der Pflichten, welche die Percipienten übernehmen. An demselben Tage überwies der Director den ihm von einem Wohlthäter der Anstalt zur Unterstützung eines würdigen Schülers eingehändigten Betrag von 150 M. dem Untersecundaner Joseph Moog.

4. Aus der Stiftung Minola wurde dem Oberprimaner Franz Krimmel ein Stipendium von 90 M. und aus der Stiftung Breidenstein dem Untersecundaner Stephan Ley und dem Untertertianer Heinrich Vogeler je eine Unterstützung von 21 M. bewilligt.

5. Der hiesige Rentner Herr Friedrich König hat der Anstalt ein Kapital in Actien der in Liquidation befindlichen Bonner Schulgesellschaft im Nennwerte von 14850 M., welches von ihm selbst bis zur Höhe von 10000 M. garantiert worden ist, zu dem Zweck als Eigentum überwiesen, um eine wohlthätige Stiftung zu begründen, aus deren Zinsertrage „Lehrer, welche am Gymnasium zu Bonn angestellt sind oder waren, aber durch Krankheit zeitweise oder für immer berufsunfähig geworden sind, oder Wittwen und Waisen von Lehrern, welche am Bonner Gymnasium angestellt gewesen, einen Zuschuss erhalten sollen.“ Die Aufstellung eines Stiftungsstatuts sowie die Einholung der landesherrlichen Genehmigung stehen nahe bevor. Unsere Anstalt ist dem hochherzigen Geschenkgeber für diesen Act edler Wohlthätigkeit zu tiefstem Danke verpflichtet. Zugleich muss der Berichterstatter mit Dank erwähnen, dass für den vorbezeichneten Fonds ihm von einem ehemaligen Schüler der Anstalt Herrn Apotheker Hans Wahl aus Anlass eines freudigen Ereignisses 75 M. übergeben wurden, welche vorläufig bei der hiesigen Sparkasse zinsbar angelegt worden sind.

G. ÖFFENTLICHE PRÜFUNG.

Montag, den 19. März, vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Sexta (Cötus 1 u. 2) 9—10: Latein Leber. — Rechnen Paltzer.

Quinta (Cötus 1 u. 2) 10—11: Naturbeschreibung Meder. — Geschichte Dr. Vielau.

Quarta (Cötus 1 u. 2) 11—12: Latein Dr. Berief. — Französisch Rosbach.

An demselben Tage, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Untertertia (Cötus 1 u. 2) 3—4: Geschichte Terbrüggen. — Griechisch Dr. Spee.

Obertertia (Cötus 1 u. 2) 4—5: Deutsch Dr. Unger. — Latein Dr. Asbach.

Dienstag, den 20. März, vormittags von 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Untersecunda u. Obersecunda 9—10: Griechisch Dr. Floeck. — Mathematik Dr. Caspar.
Unterprima 10—10 $\frac{1}{2}$: Homer Dr. van Hout.

Nach dem Schlusse der Prüfung versammeln sich die Schüler in ihren Klassen, um die Zeugnisse von den Ordinarien in Empfang zu nehmen.

H. BESONDERE MITTHEILUNGEN.

1. Das nächste Schuljahr beginnt Montag den 9. April mit einem Gottesdienste um 8 Uhr für die katholischen und einer Andacht in der Aula um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr für die evangelischen Schüler. Am Samstag den 7. April haben sich die neuangemeldeten Schüler morgens 8 Uhr zur Prüfung einzufinden. Anmeldungen zur Aufnahme werden am 5. und 6. April, vormittags 9—12 Uhr im Konferenzzimmer entgegengenommen. Dieselben müssen durch die Eltern oder deren Stellvertreter in Person oder schriftlich unter Vorlegung des Geburtsscheines, eines Impfattestes bez. einer Revaccinationsbescheinigung wenn der Aufzunehmende das zwölfte Lebensjahr überschritten hat, und eines Nachweises über die bisherige Führung und den genossenen Unterricht erfolgen.

2. Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Species mit unbenannten Zahlen; Bekanntheit mit der biblischen Geschichte. Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel nicht vor dem neunten Lebensjahre erfolgen.

3. Auswärtige Schüler müssen so untergebracht werden, dass für die nötige häusliche Beaufsichtigung ausreichend gesorgt ist.

Bonn, den 18. März 1883.

Dr. Waldeyer,

Gymnasial-Direktor.

Dienstag
Untersecunda u. Obersecunda
Unterprima 10—10½: H
Nach dem Schlusse
die Zeugnisse von den C

H.

1. Das nächste Sch
um 8 Uhr für die katholi
gelischen Schüler. Am
morgens 8 Uhr zur Prüf
6. April, vormittags 9—1
durch die Eltern oder d
Geburtsscheines, ein
wenn der Aufzunehm
weises über die bi
erfolgen.

2. Für die Aufnah
und lateinischer Druck
leserliche und reinliche
Fehler nachzuschreiben;
schaft mit der biblischer
vor dem neunten Lebe

3. Auswärtige Sch
liche Beaufsichtigung au
Bonn, den 18. Mär

bis 10½ Uhr.

— Mathematik Dr. Casp ar.

Schüler in ihren Klassen, um

UNGEN.

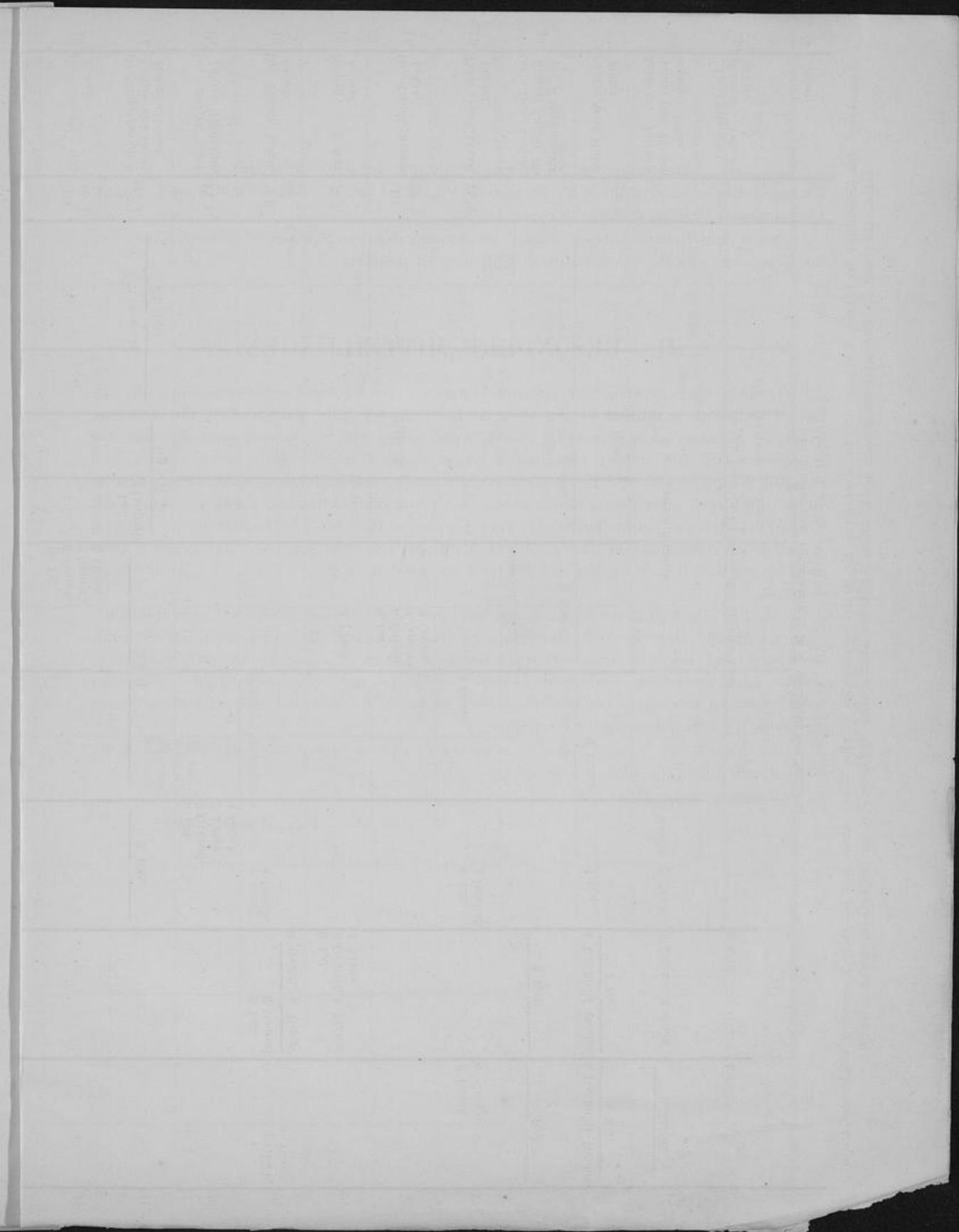
April mit einem Gottesdienste
la um 8½ Uhr für die evan
die neuangemeldeten Schüler
Aufnahme werden am 5. und
angenommen. Dieselben müssen
schriftlich unter Vorlegung des
ccinationsbescheinigung
ritten hat, und eines Nach
genossenen Unterricht

läufigkeit im Lesen deutscher
des einfachen Satzes; eine
ohne grobe orthographische
unbenannten Zahlen; Bekannt
sexta darf in der Regel nicht

en, dass für die nötige häus-

Dr. Waldeyer,
Gymnasial-Direktor.





ÜBERSICHTS-TABELLE
über die Verwendung der Landfläche im Wintersemester 1882/83.

Nr.	Name.	Gehölz- verh.	I. sp.		II. sp.		III. sp.		III. inf.		IV.		V.		VI.		Verwend.
			1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.			
1	Dr. Rüdiger, Da- reiter	3 Hec.	2 Hec.	4 Gersd.													30
2	Dr. Giese, Ober- app. 2	6 Ld. 0 Gersd.	2 Hec.	2 Vere.			2 Ovel.										18
3	Dr. Hirschbach für Aufh. KSt	2 Hec. 2 Hec.	2 Hec.	2 Hec.			2 Rod.										10
4	Dr. Cypert, Ober- bayer.	1 Mch. 2 Pys.	4 Mch. 1 Pys.	4 Mch. 1 Pys.			3 Mch. 2 St.										12
5	Dr. Fock, Ober- app. 1, 2 Ld.	1 Ld. 1 Hec.															19
6	Dr. von dem Ober- bayer.	1 Rod. 2 Gersd.	2 Gersd.	2 Hec.													18
7	Dr. Giese, Ober- app. VI 2, 2 Pys.	2 Pys.	2 Pys.	2 Pys.													10
8	Kronenberg, Ober- bayer.																18
9	Dr. Speer, Ober- app. 2																21
10	Dr. Kellner, Ober- app. VI 1																20
11	Dr. Fock, Ober- app. 1																20
12	Dr. Speer, Ober- app. 1																20
13	Dr. Speer, Ober- app. 1																21
14	Dr. Kellner, Ober- app. 1																21
15	Dr. Kellner, Ober- app. 1																20
16	Dr. Kellner, Ober- app. 1																21
17	Dr. Kellner, Ober- app. 1																21
18	Dr. Kellner, Ober- app. 1																22
19	Dr. Kellner, Ober- app. 1																17
20	Dr. Kellner, Ober- app. 1																19
21	Dr. Kellner, Ober- app. 1																19
22	Dr. Kellner, Ober- app. 1																19
23	Dr. Kellner, Ober- app. 1																19
24	Dr. Kellner, Ober- app. 1																19

Er enthält den Gesamtbestand in 7 wöchentlichen Stunden.

Anmerkung: Die Kulturen der letzten Spalten (Dr. Kellner, Dr. Speer, Dr. Cypert) sind die „Pflanzschulen“ der Anstalt.
Nach Abzug der Kulturen der letzten Spalten (Dr. Kellner, Dr. Speer, Dr. Cypert) sind die „Pflanzschulen“ der Anstalt.
Nach Abzug der Kulturen der letzten Spalten (Dr. Kellner, Dr. Speer, Dr. Cypert) sind die „Pflanzschulen“ der Anstalt.

